

## Walther Bensemann– ein deutsch-jüdischer Fußballpionier



Walther Bensemann im Jahr 1896 im Fußballdress.

© [https://de.wikipedia.org/wiki/Walther\\_Bensemann](https://de.wikipedia.org/wiki/Walther_Bensemann)

- 1873 Walther Bensemann wird als Sohn eines deutsch-jüdischen Bankiers in Berlin geboren.
- um 1885 Als Schüler einer englischen Schule in Montreux lernt Bensemann den Fußballsport kennen.
- 1889 Bensemann zieht mit seinen Eltern nach Karlsruhe und wird Schüler am heutigen Bismarck-Gymnasium. Bensemann beginnt auf dem Engländerplatz Fußball zu spielen.
- 1891 Bensemann gründet den „Karlsruher Fußballverein“ (KFV), der noch heute existiert.
- Ab 1892 Bensemann legt sein Abitur ab und studiert an verschiedenen Universitäten Englisch und Französisch (z. B. in Freiburg und Straßburg).
- 1893 Bensemann gründet die „Karlsruher Kickers“, die er zu einem Spitzenverein machen will. Das Projekt scheitert.
- 90er Jahre Bensemann gründet zahlreiche weitere Fußballvereine und Fußballabteilungen in Sportvereinen, z. B. in Straßburg, Baden-Baden, Frankfurt, Freiburg, Gießen, Heidelberg, Mannheim, Marburg und München. Aus der von ihm gegründeten Fußballabteilung des MTV München geht im Jahr 1900 der 1. FC Bayern hervor.
- 1895 Wiedereintritt Bensemanns in den KFV
- 1897 Bensemann ist an der Gründung des „Verbands Süddeutscher Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte RP Karlsruhe  
[www.landeskunde-bw.de](http://www.landeskunde-bw.de)

Fußballvereine“ beteiligt und wird dessen Vizepräsident. Hierdurch entsteht in Süddeutschland ein Liga-spielbetrieb.

- 1898-1901 Bensemam organisiert die ersten 6 Länderspiele der deutschen Nationalmannschaft (die sogenannten „Ur-Länderspiele“). Gegner sind Frankreich und England. Gegen Frankreich spielt Bensemam selbst mit, die deutsche Auswahl siegt in diesen Spielen zweimal.
- 1899 Auf dem Karlsruher Engländerplatz findet eines der Ur-Länderspiele gegen England statt. Es endet mit einem 7:0-Sieg der Engländer.
- 1900 Bensemam ist Mitbegründer des DFB in Leipzig. Die Bezeichnung „Deutscher Fußball-Bund“ wurde von Bensemam vorgeschlagen.
- 1900-1914 Bensemam ist als Sprach- und Sportlehrer tätig, zumeist in England.
- 1920 Bensemam gründet in München die noch heute existierende Fußballzeitschrift „Der Kicker“.
- 1933 Die Nationalsozialisten kommen in Deutschland an die Macht. Bensemam wird aus der Redaktion des „Kicker“ ausgeschlossen und emigriert in die Schweiz
- 1934 Bensemam stirbt in Montreux in der Schweiz an einem Herzleiden.
- 2006 Die „Deutschen Akademie für Fußball-Kultur“ stiftet einen „Walther-Bensemam-Preis“, womit Bensemam nachträglich geehrt wird. Der Preis wird an Personen verliehen, Besonderes für den Fußballsport geleistet haben, sich für Fairplay und die Verständigung zwischen verschiedener Nationen und Kulturen eingesetzt haben. Preisträger sind zum Beispiel Otto Rehagel, Uwe Seeler, Günther Netzer und Ottmar Hitzfeld.

## Aufgabe

- **2003 erschien von Bernd M. Beyer ein Buch über Walther Bensemam mit dem Titel „Der Mann, der den Fußball nach Deutschland brachte. Das Leben des Walther Bensemam“.**  
**Prüfe, ob dieser Titel („Der Mann, der den Fußball nach Deutschland brachte“) berechtigt ist und begründe Deine Meinung.**